

ADB-Artikel

Trümbach: *Karl Levin v. T.*, geboren zu Wehrda (Kr. Hünfeld), trat am 15. Mai 1732 als Cadet in das hessen-kasselsche Grenadierregiment und blieb in hessischen Diensten bis zu seinem am 2. Mai 1779 in Kassel erfolgten Tode. (Am 15. Mai 1737 wurde er Fähnrich, am 4. Sept. 1742 Lieutenant, am 11. Juli 1745 Capitän und erhielt als solcher am 29. Aug. 1747 die Schlotheim'sche Compagnie; als Major [seit dem 24. Dec. 1757] in das Regiment Wutginau versetzt, avancirte er am 8. Juli 1759 zum Oberstlieutenant und am 17. April 1761 zum Oberst; am 10. Mai 1766 wurde er Generalmajor und Chef des Leib-Infanterieregimentes, am 24. Sept. 1778 Generallieutenant und erhielt am 25. Sept. das Regiment Wölwarth.) Seine verschiedenen Feldzüge geben eine charakteristische Illustration zu der damals allgemein üblichen Gewohnheit die eigenen Truppen fremden Mächten zu überlassen. 1743 focht er am Rheine im englischen Solde, 1744 und 45 in Baiern im Dienste Kaiser Karl's VII.; 1745 ferner in Brabant, 1746 in Schottland (englische Dienste) und Brabant, 1747 und 48 in Holland unter den Truppen der Seemächte gegen Frankreich.

Literatur

Acten des Marburger Staatsarchivs.

Autor

Kretzschmar.

Empfohlene Zitierweise

, „Trümbach, Karl Levin von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
